

Fischer-Colbrie Ida

Vorname: Ida

Nachname: Fischer-Colbrie

Nickname: Ida Zwerger-Andessner, Ida Andessner (geb.)

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Chorleiter:in Ausbildner:in Musikpädagoge:in Autor:in

Genre: Klassik

Subgenre: Kammermusik

Instrument(e): Violine Klavier

Geburtsjahr: 1894

Geburtsort: Ried/Innkreis

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 1973

Sterbeort: Linz

Ida Fischer-Colbrie (geborene Andessner) wurde am 1. Mai 1894 in Ried/Innkreis (Oberösterreich) geboren. Sie starb am 22. November 1973 in Linz (Oberösterreich).

"Sie unterrichtete zunächst als Aushilfslehrerin, später in provisorischer und schließlich ab 1921 in definitiver Anstellung an öffentlichen Knaben- und Mädchenvolksschulen, auch als Musiklehrerin am Stiftsgymnasium Wilhering tätig. Daneben künstlerisch-musikalische Tätigkeit als Geigerin, Chorleiterin (der Stiftskirche Kremsmünster) und bereits während ihrer Ausbildung als Komponistin. Sie erweiterte zusehends ihren künstlerischen Horizont, nahm bei Max Pauly Zeichen- und Malunterricht und entfaltete sich in der Dichtkunst. Nach ihrer Heirat nicht mehr im Schuldienst tätig, aber weiterhin als Komponistin aktiv, insbesondere Kinderopern, Kinderlieder und Werke volkstümlicher Art."

biografIA: Fischer-Colbrie Ida, abgerufen am 07.11.2024

[<http://biografia.sabiado.at/fischer-colbrie-ida/>]

Stilbeschreibung

"Sie stoße weit in die "Klangwelt der Moderne" vor und habe ihr den Ruf des "oberösterreichischen Debussy" eingetragen."

Cl. Gruber (1990): [Zur Märchenoper Die Blume Lilian], zitiert nach: Haas, Gerlinde (2001): Fischer-Colbrie Ida (geb. Andessner, adopt. Zwerger-Andessner). In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen. Vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ein Lexikon. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 144.

Ausbildung

1900–1910 *Volks-/Bürgerschule*, Ried/Innkreis: Besuch mit vorzüglichen Ergebnissen

1910–1914 *k.k. Lehrerbildungsanstalt*, Linz: Klavier, Violine, Gesang - Besuch mit vorzüglichen Ergebnissen

1912–1913 *Kaiser Franz-Josef-Jubiläums-Musikschule - Linzer Musikverein*: Violine, Orchesterspiel

1912–1918 Linz: diverse Ausbildungen, u. a.: Klavier, Gesang (Gisela Göllerich, Hr. Thum-Imlauer), Violine (Amadeo v. d. Hoya)

1917 *k.k. Lehrerbildungsanstalt*, Linz: Lehrbefähigung

Linz: Privatstudien Malerei, Graphik (Max Pauly)

Tätigkeiten

1914–1924 *Stiftsgymnasium Melk*: Musiklehrerin

1918–1921 Linz: Aushilfslehrerin (Musikerziehung), diverse provisorische Lehranstellungen

1921–1925 Linz: definitive Lehranstellungen (Klavier, Violine), bspw. bei: Öffentliche Knaben- und Mädchenvolksschulen (Römerberg, Raimund-, Jahnstrasse)

1925–1968 Linz: Ehe mit dem Schriftsteller/Beamten Arthur Fischer-Colbrie

Violinistin/Solistin in großen Orchesterkonzerten

Mitglied in Ensemble/Band/Orchester

1914–1918 *Stiftskirche Kremsmünster*: Chorleiterin

Aufführungen (Auswahl)

1934 Redoutensaal Linz: [Abendzeit](#) (UA), [Abendlied des entlaubten Baumes](#) (UA)

1947 Linz: [Der Kinderball](#) (UA)

1947 Kammerspiel des Landestheater Linz: [An der Quelle saß ein Knabe](#) (UA)

1950 Hans Bachl (dir), Musikschule Kirchdorf an der Krems: [Das Glöcklein Mollidur](#) (UA)

1960 Linz: [Die Puppe](#) (UA)

Literatur

1990 Ida Fischer-Colbrie. In: Gruber, Clemens Maria: Nicht nur Mozarts Rivalinnen ... Das Leben und Schaffen der 22 österreichischen Opernkomponistinnen. Wien/Stuttgart: Paul Neff Verlag, S. 81–84.

2006 Ida Fischer-Colbrie. In: Oberösterreichische Nachrichten, abgerufen am 07.11.2024 [<https://www.nachrichten.at/archivierte-artikel/serien/landsleute/Ida-Fischer-Colbrie;art10236,45838>].

2001 Haas, Gerlinde: Fischer-Colbrie Ida (geb. Andessner, adopt. Zwerger-Andessner). In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen. Vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ein Lexikon. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 143–145.

Eigene Publikationen

1951 Reiners, Maria / Fischer-Colbrie, Ida: Notenköpfchens Wanderfahrt. Kinderbuch. Linz: Ibis-Verlag.

Quellen/Links

biografiA: [Fischer-Colbrie Ida](#)

ÖsterreichWiki.org: [Ida Fischer-Colbrie](#)